

UNIVERSITÄT
LUZERN

FAKULTÄT FÜR VERHALTENSWISSEN-
SCHAFTEN UND PSYCHOLOGIE

EINLADUNG ZUM FESTVORTRAG



PROF. EM. DR. RER. NAT. LUTZ JÄNCKE

DAS GEHIRN DES MENSCHEN – VOM KÜHLORGAN ZUM NETZWERK

7. NOVEMBER 2024, 17:15 UHR,
UNIVERSITÄT LUZERN, HÖRSAAL 7

Im Rahmen des Dies Academicus der Universität Luzern wird Prof. em. Dr. rer. nat. Lutz Jäncke die Ehrendoktorwürde der Fakultät für Verhaltenswissenschaften und Psychologie verliehen. Sie sind herzlich eingeladen, an seinem öffentlichen Vortrag teilzunehmen, gefolgt von einem Apéro.

Von Aristoteles zur Neuzeit: Die Entdeckung des menschlichen Gehirns

Das menschliche Gehirn ist ein faszinierendes Organ, das unser Denken, Fühlen und Handeln bestimmt. Diese Erkenntnis ist allerdings kulturgeschichtlich recht neu. Die für unsere Kultur relevanten philosophischen und religiösen Grundlagen haben dem Gehirn keine besondere Bedeutung beigemessen. In seinem Vortrag beleuchtet Lutz Jäncke die Sichtweise auf das Gehirn – von Aristoteles bis zur Neuzeit – und verknüpft historische Perspektiven mit den Erkenntnissen der modernen Hirnforschung. Das Gehirn des Menschen wird heute als ein komplexes Netzwerk verstanden, das im Tierreich einzigartig ist. Es ermöglicht uns das typisch menschliche Verhalten, das sich gelegentlich auch in skurril anmutenden Fähigkeiten äussert. Anhand seiner aktuellen Forschungsergebnisse erläutert Lutz Jäncke die Plastizität, die Netzwerkstruktur und die bemerkenswerte Individualität des menschlichen Gehirns.



Lutz Jäncke ist seit 2002 Professor für Neuropsychologie an der Universität Zürich und seit dem 1. August 2022 emeritiert. Er studierte in Bochum, Braunschweig und Düsseldorf Biologie und Psychologie und war Heisenberg-Stipendiat der Deutschen Forschungsgemeinschaft. Als Wissenschaftler arbeitete er am Beth-Israel-Hospital der Harvard Medical School in Boston, am Kernforschungszentrum Jülich und als Professor an der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, bevor er als Ordinarius an die Universität Zürich wechselte.

Seine Forschungsschwerpunkte sind die funktionelle Plastizität des menschlichen Gehirns, die neuronalen Grundlagen des Lernens, des Gedächtnisses und der Musikverarbeitung. Lutz Jäncke hat über 500 wissenschaftliche Arbeiten, zahlreiche Buchkapitel und Bücher verfasst. Er ist Gutachter und Herausgeber zahlreicher Fachzeitschriften, Berater akademischer Verlage und war in verschiedenen Forschungsorganisationen und Gremien tätig. Seine wissenschaftlichen Arbeiten gehören weltweit zu den 1 % der am häufigsten zitierten Veröffentlichungen.

ANMELDUNG

Bis spätestens 18. Oktober 2024
www.unilu.ch/vpf-jaencke

